

Entwurf von Gebührensätzen
für
Untersuchungen
von
Nahrungsmitteln und Genussmitteln
sowie **Gebrauchsgegenständen**

im Sinne des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879.

Sonder-Abdruck

aus

Vereinbarungen zur einheitlichen Untersuchung und Beurtheilung
von Nahrungs- und Genussmitteln sowie Gebrauchsgegenständen
für das Deutsche Reich Heft III.



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

1902.

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

Bisher erschienen:

Vereinbarungen
zur
einheitlichen Untersuchung und Beurteilung
von
Nahrungs- und Genussmitteln
sowie Gebrauchsgegenständen
für das
Deutsche Reich.

Ein Entwurf festgestellt nach den Beschlüssen der auf Anregung des
Kaiserlichen Gesundheitsamtes
einberufenen Kommission deutscher Nahrungsmittel-Chemiker.

Heft I.

Inhalt: Allgemeine Untersuchungsmethoden — Nachweis und Bestimmung der Konservierungsmittel — Fleisch und Fleischwaren — Wurstwaren — Fleisch-Extract und Fleisch-pepton — Eier — Kaviar — Milch und Molkeerebeneabfälle — Käse — Speisefette und Oele.

Preis M. 3.—.

Heft II.

Inhalt: Mehl und Brot — Gewürze — Essig — Zucker und Zuckerwaren — Fruchtsäfte und Gelées einschliesslich des Obstkrautes, der Marmeladen, Pasten und Limonaden — Gemüse- und Fruchtdauerwaren — Honig — Branntweine und Liköre — Künstliche Süsstoffe — Wasser.

Preis M. 5.—.

Heft III.

Inhalt: Bier — Kaffee — Kaffee-Ersatzstoffe — Thee — Mate oder Paraguay-Thee — Kakao und Chokolade — Tabak — Luft — Gebrauchsgegenstände — Entwurf von Gebührensätzen für Untersuchungen von Nahrungs- und Genussmitteln u. s. w. — Sachregister für Heft I—III.

Preis M. 5.—.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

ISBN 978-3-662-33610-6
DOI 10.1007/978-3-662-34008-0

ISBN 978-3-662-34008-0 (eBook)

Entwurf von Gebührensätzen

**für Untersuchungen von Nahrungsmitteln und Genussmitteln sowie
Gebrauchsgegenständen im Sinne des Nahrungsmittelgesetzes
vom 14. Mai 1879¹⁾.**

Vorbemerkungen.

Im Anschluss an die Berathungen über den Erlass einheitlicher Normativbestimmungen für öffentliche Anstalten zur Untersuchung von Lebensmitteln, welche am 31. Oktober und 1. November 1898 im Kaiserlichen Gesundheitsamte zu Berlin stattfanden, wurde von den damals anwesenden Fachgenossen ein Ausschuss zur Vorberathung über einheitliche Gebührensätze für Untersuchungen von Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen im Sinne des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 sowie seiner Ergänzungsgesetze gewählt.

Diesem Ausschuss gehörten die folgenden Herren an:

Als Vorsitzender:

1. Dr. J. König, Geheimer Regierungsrath und Professor, zu Münster i. W.;

ferner:

2. Dr. H. Caro, Grossherzoglich badischer Hofrath, zu Mannheim, als Vertreter des Vereins deutscher Chemiker;

¹⁾ Die Anordnung der Gebührensätze ist ihrem Zwecke entsprechend im vorliegenden Entwurf den „Vereinbarungen zur einheitlichen Untersuchung und Beurtheilung von Nahrungs- und Genussmitteln sowie Gebrauchsgegenständen für das deutsche Reich“ angepasst. Bei den Untersuchungsverfahren, für die besondere amtliche Anweisungen erlassen wurden, sind diese an entsprechender Stelle gemäss dem amtlichen Wortlaute berücksichtigt. Es beziehen sich demnach die in den Gebührensätzen am Kopfe der einzelnen Abschnitte angeführten Seitenzahlen, z. B. Bestimmung des Wassers, Heft 1 S. 1, auf die „Vereinbarungen“, während die den einzelnen Abschnitten vorgedruckten Nummern und Buchstaben möglichst den im Wortlaut der „Vereinbarungen“ pp. bzw. der „amtlichen Anweisungen“ pp. gewählten Nummern und Buchstaben der in Betracht kommenden Abschnitte entsprechen.

3. Dr. B. Fischer, Professor, Direktor des städtischen chemischen Untersuchungsamtes, zu Breslau;
4. Dr. A. Forster, Inhaber der chemischen Untersuchungsstelle, zu Plauen i. V.;
5. Dr. E. Hintz, Professor, zu Wiesbaden, als Vertreter des Vereins deutscher Chemiker;
6. Dr. J. Mayrhofer, Professor, zu Mainz;
7. Dr. G. Popp, zu Frankfurt a. M., als Vertreter des Verbandes selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands.

An Stelle des Hofraths Dr. Caro trat später Medicinalrath Dr. E. A. Merck, zu Darmstadt, dem Ausschusse bei.

Nachdem die erforderlichen Grundlagen insonderheit durch die Herren Dr. Forster, Dr. Hintz und Dr. Popp gewonnen waren, wurde ein Entwurf von Gebührensätzen ausgearbeitet, welcher dem Ausschuss wiederholt zur Durchberathung unterbreitet wurde und an dessen Prüfung auch eine grössere Anzahl von Untersuchungsanstalten in dankenswerther Weise theilnahm¹⁾).

Auf diese Weise wurden die nöthigen Vorprüfungen für die Beantwortung der folgenden beiden Grundfragen gewonnen, nämlich:

1. welche Kosten zur Unterhaltung einer allein auf die Einnahmen aus den Untersuchungen angewiesenen chemischen Untersuchungsanstalt aufgebracht werden müssen, und
2. wieviel Zeit zur doppelten Ausführung der einzelnen Bestimmungen bei der Untersuchung von Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen erforderlich ist.

Der auf diesen Grundlagen ausgearbeitete Entwurf wurde sodann von den Mitgliedern der seit einer Reihe von Jahren zu freiwilliger Arbeit vereinigten Kommission von Nahrungsmittelchemikern, welche am 4. und 5. Januar 1901 zur Berathung über einheitliche Untersuchung und Beurtheilung von Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen im Kaiserlichen Gesundheitsamte zu Berlin zusammengetreten waren, nach Erledigung ihrer wissenschaftlichen Aufgaben berathen und schliesslich in der nachstehenden Form mit den folgenden Sätzen einstimmig angenommen:

1. Die Gebührensätze sind nach Maassgabe der Untersuchungsverfahren festgestellt, welche in den amtlichen Anweisungen zur Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln sowie Gebrauchsgegenständen oder in den „Vereinbarungen zur einheitlichen Untersuchung und Beurtheilung von Nahrungsmitteln“ pp. Aufnahme gefunden haben. Die Gebühren sind als Mindestsätze zu betrachten und ist dabei voraus-

¹⁾ Auch ein Ausschuss deutscher Agrikulturchemiker ist zu ähnlichen Sätzen für gleiche Bestimmungen gelangt, obgleich das zu Grunde gelegte Berechnungsverfahren ein anderes war.

gesetzt, dass, wie bereits erwähnt, die Bestimmungen in der Regel doppelt ausgeführt werden.

Die Unterschiede in den für eine gleichartige Bestimmung bei verschiedenen Gegenständen angesetzten Preisen erklären sich durch die ungleiche Schwierigkeit der Ausführung in jenen Fällen.

2. In den nachstehenden Gebührensätzen sind nicht enthalten die Entschädigungen, welche den Sachverständigen für eine örtliche Besichtigung oder Arbeiten an Ort und Stelle zustehen. Als Betrag hierfür wird im Allgemeinen eine Entschädigung von 5 M. für die Stunde für angemessen erachtet. Die durch die Reise erwachsenen baaren Auslagen sind darin nicht eingeschlossen.

3. Eine Ermässigung der Gebühren von 10% kann eintreten:

a) Wenn 10 oder mehr Proben ähnlicher Art gleichzeitig zur Untersuchung eingesandt werden, oder die Jahressumme aus Analysen ähnlicher Art für denselben Auftraggeber 200 M. erreicht;

b) Bei Verträgen mit Behörden, landwirtschaftlichen und anderen Vereinen, Fabriken u. s. w., in denen eine jährliche Vergütung von mindestens 200 M. vereinbart worden ist. Jedoch soll hierbei ausserdem diejenige Summe festgestellt werden, die sich auf Grund der nachstehenden Gebühren für die analytische Thätigkeit des betreffenden Jahres ergibt. Uebersteigt der errechnete Betrag die Pauschsumme, so soll dieser übersteigende Betrag in allen Fällen neben der Pauschsumme gezahlt werden, wobei obengenannter Rabatt von 10% in Anrechnung gebracht werden kann;

c) Die öffentlichen oder staatlichen Untersuchungsämter sind für die amtliche Thätigkeit in dem ihnen überwiesenen Kontrollbezirke an die nachstehenden Tarifsätze nicht gebunden.

Sobald sie aber mit Zustimmung ihrer vorgesetzten Behörden Untersuchungen ausführen, die nicht zu ihrer amtlichen Kontrollthätigkeit gehören, sollen die nachstehenden Gebührensätze in Anwendung kommen.

4. Für manche Gegenstände sind abgekürzte, sogenannte Handels- oder Gebrauchsanalysen aufgenommen, die für gewöhnlich zur Beurtheilung ausreichen. Für derartige Untersuchungen wird ein Preisnachlass nicht bewilligt.

Inhalt.

	Seite
A. Allgemeine Untersuchungsmethoden	5
B. Nachweis und Bestimmung der Konservierungsmittel	7
C. a) Fleisch und Fleischwaaren	7
b) Wurstwaaren	8
c) Fleischextrakt und Fleischpepton	9
D. Eier	9
E. Kaviar	9
F. a) Milch und Molkereierzeugnisse	10
b) Käse	11
G. Speisefette und Oele	12
a) Butter	12
b) Margarine	13
c) Schweineschmalz	13
d) Die übrigen Speisefette und Oele	14
H. Mehl und Brot	14
I. Gewürze	15
K. Essig	16
L. a) Zucker	16
b) Zuckerwaaren	17
M. Fruchtsäfte und Gelées, einschliesslich des Obstkrautes, der Marmeladen, Pasten und Limonaden	18
N. Gemüse und Fruchtdauerwaaren	18
O. Honig	19
P. Branntwein und Liköre	19
Q. Künstliche Süsstoffe	20
R. Wasser	20
S. Wein	22
T. Bier	24
U. Kaffee	25
V. a) Thee	27
b) Mate	27
W. Kakao und Chokolade	27
X. Tabak	28
Y. Luft	28
Z. Gebrauchsgegenstände	29

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
A. Allgemeine Untersuchungsmethoden.		
I. Bestimmung des Wassers. Heft I, S. 1.		
1. Bestimmung des Wassers in festen Stoffen:		
a) bei festen lufttrockenen Stoffen	3,00	
b) bei sehr wasserreichen festen Stoffen	4,00	
2. Bestimmung des Wassers in sirupartigen Massen und Flüssigkeiten	3,00—4,00	
II. Bestimmung des Stickstoffs und seiner Verbindungen. Heft I, S. 2.		
1. Bestimmung des Gesamtstickstoffes. Methode von J. Kjeldahl	6,00	
2. Trennung der Stickstoffverbindungen:		
a) Bestimmung des Eiweißstickstoffes nach A. Stutzer	10,00	
b) Bestimmung des Ammoniaks	4,00	
c) Bestimmung der Salpetersäure		
α) Methode von Schlösing-Wagner mit der Abänderung von Schulze-Tiemann	8,00	
β) Methode von K. Ulsch	5,00	
γ) Methode von König-Böttcher	5,00	
III. Bestimmung des Fettes. Heft I, S. 4.		
1. Bestimmung des Gesamtfettes (Aetherauszuges)	5,00	
2. Bestimmung der freien Fettsäuren	3,00	
IV. Bestimmung der stickstofffreien Extraktstoffe bezw. der Kohlenhydrate. Heft I, S. 5.		
A. Bestimmung der Gesamtmenge der wasserlöslichen Kohlenhydrate	10,00	
B. Anwendung der Fehling'schen Lösung zur quantitativen Bestimmung der Zuckerarten.		
1. α) Bestimmung des Zuckers direkt nach Fr. Soxhlet	8,00	
β) Bestimmung des Zuckers direkt nach F. Allihn	5,00	
2. Bestimmung des Rohrzuckers, invertirt mittels Salzsäure nach F. Allihn	6,00	
3. Bestimmung der Dextrine nach der Inversion:		
α) Methode von Fr. Soxhlet	18,00	
β) Methode von F. Allihn	12,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
C. Bestimmung der Zuckerarten durch Polarisation.		
1. Bestimmung des Rohrzuckers	3,00	
2. Bestimmung der Dextrose	3,00	
D. Trennung der löslichen Kohlen- hydrate von einander.		
1. Trennung der Dextrine von den Zucker- arten	3,00	nur Trennung ohne Be- stimmung.
2. Bestimmung des Invertzuckers und Rohr- zuckers nebeneinander:		
a) Bestimmung des Invertzuckers		
α) gewichtsanalytisch	5,00	
β) maassanalytisch	8,00	
b) Bestimmung des Rohrzuckers		
α) gewichtsanalytisch	6,00	
β) maassanalytisch	9,00	
γ) durch Polarisation (nach Clerget)	8,00	
3. Bestimmung des Invertzuckers neben Dextrose bzw. anderer Zuckerarten nebeneinander:		
α) Titration mit Fehling'scher und mit Sachsse'scher Lösung	12,00	
β) Titration mit Kjeldahl'scher Lösung	10,00	
4. Bestimmung der Dextrose und Lävulose durch Reduktion und Polarisation nach A. Halenke und W. Möslinger	8,00	
E. Bestimmung der Stärke.		
a) durch Aufschliessen im Dampftopf oder Druckfläschchen mit nachfolgender In- version nach Sachsse	9,00	
b) Methode von M. Märcker u. A. Morgen	12,00	
c) Verzuckerung durch Diastase	10,00	
V. Bestimmung der Rohfaser. Heft I, S. 16.		
Weender-Verfahren	9,00	
VI. Bestimmung der Mineralstoffe. Heft I, S. 17.		
1. α) Bestimmung der Gesamtmineralstoffe	4,00	
β) Bestimmung des in Salzsäure löslichen Theiles derselben	2,00	
2. Bestimmung einzelner Mineralstoffe:		
a) Bestimmung der Phosphorsäure	9,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
b) Bestimmung des Chlors		
α) gewichtsanalytisch	6,00	
β) maassanalytisch	5,00—8,00	
γ) in den unter Zusatz von Alkali er- haltenen Mineralstoffen	8,00	
Handels-(Weender-)Analyse (Wasser, Stick- stoffsubstanz, Fett, Rohfaser und Asche) . .	24,00	
VII. Bestimmung des spezifischen Gewichtes von Flüssigkeiten. Heft I, S. 20.		
1. mit dem Pyknometer	3,00	
2. mit der Mohr-Westphal'schen Waage . .	2,00	
3. mit dem Aräometer	1,00	
VIII. Prüfung der Nahrungsmittel auf Schimmel. Heft I, S. 20	4,00	
B. Nachweis und Bestimmung der Kon- servierungsmittel. Heft I, S. 22.		
1. Bestimmung des Kochsalzes	5,00—8,00	
2. Nachweis und Bestimmung des Salpeters:		
α) qualitative Prüfung	1,00	
β) quantitative Bestimmung	5,00—8,00	
3. Nachweis und Bestimmung der Borsäure:		
a) qualitative Prüfung einschl. Veraschung . . .	5,00	
b) quantitative Bestimmung		
α) titrimetrisch	15,00	
β) gewichtsanalytisch	30,00	
4. Nachweis und Bestimmung der schwefligen Säure:		
a) qualitative Prüfung α) ohne Destillation . . .	1,00	
β) mit Destillation	2,00	
b) quantitative Bestimmung	8,00	
5. Nachweis und Bestimmung des Fluors:		
a) qualitative Prüfung	5,00	
b) quantitative Bestimmung	15,00	
6. Prüfung auf Salicylsäure (qualitativ)	3,00	
7. Prüfung auf Benzoësäure (qualitativ)	3,00	
8. Nachweis des Formaldehyds, Prüfung sub a—d (Heft I, S. 24 u. 25) je 2,00.	8,00	
C. a) Fleisch und Fleischwaren. Heft I, S. 26.		
1. Bestimmung der wichtigsten chemischen Bestand- theile.		
a) Bestimmung des Wassers	4,00	
b) Bestimmung des Stickstoffs nach J. Kjeldahl	6,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
c) Bestimmung des Fettes	5,00	
d) Bestimmung der Mineralstoffe, des Bindegewebes und der Muskelfaser:	4,00	
α) Extraktivstoffe	15,00	
β) Bindegewebe	12,00	
γ) Muskelfaser	7,00	
2. Bestimmung der Thierspecies.		
a) Nachweis und Bestimmung des Glykogens nach W. Niebel:		
α) Bestimmung des Glykogens nach R. Külz und E. Brücke	40,00	
β) Bestimmung des Zuckers		
γ) Bestimmung der fettfreien Trockensub- stanz		
b) Methode von A. Hasterlik einschl. Jodzähl des Fettes	25,00	
3. Nachweis des embryonalen Fleisches, vergl. Bestim- mung des Wassers.		
4. Erkennung und Nachweis der Fleischfäulnis; Prü- fung auf:		
a) Indol, Skatol und Phenol	9,00	
b) aromatische Oxysäuren	5,00	
5. Nachweis der Fäulnissalkaloide; Nachweis des Mytilotoxins in den giftigen Mies- muscheln nach L. Brieger (Darstellung des Gold- doppelsalzes)	50,00—75,00	Der Thier- versuch ist gesondert zu berechnen.
6. Nachweis der Salicylsäure, des Salpeters, des Borax, der Borsäure, schwefligen Säure, Formaldehyd vergl. unter B.		
7. Prüfung auf fremde Farbstoffe:		
a) Fuchsin nach H. Fleck	10,00	
b) Theerfarbstoffe überhaupt	5,00	
c) Karmin	3,00	
C. b) Wurstwaaren. Heft I, S. 38.		
Nachweis der Stärke.		
1. qualitative Prüfung,		
a) chemisch	1,00	
b) mikroskopisch	2,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
2. quantitative Bestimmung,		
a) Inversionsmethode	12,00	
b) Methode von J. Mayrhofer	9,00	
C. c) Fleischextrakt und Fleischpepton.		
Heft I, S. 44.		
1. Bestimmung des Wassers	4,00	
2. Bestimmung des Gesamtstickstoffs und der einzelnen Verbindungsformen desselben:		
a) Gesamtstickstoff	6,00	
b) Stickstoff in Form von Fleischmehl und Albumin:		
α) unlöslicher Eiweissstickstoff	8,00	
β) mikroskopische Untersuchung auf Fleischmehl	2,00	
γ) koagulirbares Eiweiss	8,00	
c) Albumosen-Stickstoff	8,00	
d) Pepton- und Fleischbasen-Stickstoff:		
α) Pepton, qualitativer Nachweis	3,00	
β) Fleischbasen, qualitativ	3,00	
γ) Pepton- und Fleischbasen, quantitativ	10,00	
e) Ammoniak-Stickstoff	4,00	
3. Bestimmung des Fettes	5,00	
4. Bestimmung von Zucker und Dextrin in den Suppenwürzen	15,00	
5. Bestimmung der Mineralstoffe	4,00	
6. Bestimmung des in Alkohol Löslichen:		
α) nach J. v. Liebig	7,00	
β) nach H. Röttger	8,00	
Handelsanalyse.		
1. Liebig'sche Analyse: Wasser, Asche, in 80 %-igem Alkohol Lösliches	15,00	
2. desgl. + Gesamtstickstoff + Zinksulfatfällung	25,00	
D. Eier. Heft I, S. 52.		
1. Bestimmung des spezifischen Gewichtes	1,00	
Bei mehreren Eiern für jedes Stück	0,10	
2. Bestimmung der ätherlöslichen organischen Phosphorsäure	12,00	
E. Kaviar. Heft I, S. 53.		

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
F. a) Milch und Molkereierzeugnisse. Heft I, S. 54.		
I. Milch.		
1. Bestimmung des spezifischen Gewichts:		
a) der Milch (s. allgem. Methoden, Heft I, S. 20)	1,00	
b) des Serums	2,00	
2. Bestimmung des Fettes:		
a) nach Adams	5,00	
b) nach der allgemeinen Methode (Heft I, S. 4)	5,00	
c) nach Fr. Soxhlet	4,00	
d) nach W. Thörner, N. Gerber, S. M. Babcock	1,00—2,00	
3. Bestimmung der Trockensubstanz:		
a) in Verbindung mit der Fettbestimmung nach Adams	3,00	
b) im Trockenschrank bei 105°	4,00	
c) im Fr. Soxhlet'schen Trockenschrank .	4,00	
4. Berechnung des spezifischen Gewichtes der Trockensubstanz und des Gehaltes an fett- freier Trockensubstanz	1,00	
5. Bestimmung der Mineralstoffe	4,00	
6. Bestimmung der Gesamteiweißstoffe:		
a) nach J. Kjeldahl	6,00	
b) nach H. Ritthausen	8,00	
7. Bestimmung des Milchzuckers	7,00	
8. Bestimmung des Säuregrades	1,00	
9. Nachweis von Salpetersäure	2,00	
10. Bestimmung des Schmutzgehaltes	5,00	
11. Nachweis gekochter Milch	2,00	
12. Prüfung auf Konservierungsmittel:		
a) Natriumkarbonat nach A. Hilger	2,00	
b) Salicylsäure nach Ch. Girard	3,00	
c) Benzoësäure nach E. Meissl	3,00	
d) Borsäure nach E. Meissl	5,00	
e) Formaldehyd nach Thompson und den allgemeinen Methoden. Heft I, S. 24 u. 25	8,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
Handelsanalyse.		
a) Spezifisches Gewicht sowie Fett nach einer „Schnellmethode“ und Berechnung der Trockensubstanz	2,00	
b) Spec. Gewicht, sowie Fett, Trockensubstanz; gewichtsanalytisch	9,00	
c) Spec. Gewicht, Fett, Trockensubstanz gewichtsanalytisch, Berechnung des spec. Gew. der Trockensubstanz, Nitrate qualitativ, spec. Gew. d. Serums	12,00	
II. Rahm, Magermilch, Buttermilch, Molken.		
Hier finden die entsprechenden unter Milch angegebenen Gebührensätze Anwendung.		
III. Milchkonserven.		
1. Bestimmung der Keimzahl in sterilisierter Milch	10,00	
2. Bestimmung des Zuckergehaltes:		
a) maassanalytisch nach A. W. Stokes und R. Bodmer	15,00	
b) polarimetrisch nach E. v. Raumer und E. Späth	10,00	
3. Prüfung auf Schwermetalle	10,00	
F. b) Käse.		
Nach der amtlichen Anweisung vom 1. April 1898.		
1. Bestimmung des Wassers:		
a) indirekt mit Einschluss des Fettes	10,00	
b) direkt	4,00	
2. Bestimmung des Fettes:		
a) wie unter 1 a) mit Einschluss des Wassers	10,00	
b) direkt	5,00	
3. Bestimmung des Gesamtstickstoffs	6,00	
4. Bestimmung der löslichen Stickstoffverbindungen	12,00	
5. Bestimmung der freien Säure	4,00	
6. Bestimmung der Mineralbestandtheile	4,00	
7. Untersuchung des Käsefettes auf seine Abstammung:		
a) Abscheidung des Fettes aus dem Käse:		
α) durch Ausschmelzen	2,00	
β) durch Ausschleudern	4,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
b) Untersuchung des Käsefettes: a) die einzelnen Bestimmungen im Käsefett werden nach den für die Untersuchung des Fettes der „Butter“ angegebenen Gebühren- sätzen berechnet. β) Prüfung auf Sesamöl	2,00	
G. Speisefette und Oele.		
G. a) Butter.		
Nach der amtlichen Anweisung vom 1. April 1898.		
1. Bestimmung des Wassers	4,00	
2. a) Bestimmung von Kasein, Milchzucker und Mine- ralbestandtheilen	8,00	
b) Bestimmung der Mineralbestandtheile	4,00	
c) Bestimmung des Chlors:		
a) gewichtsanalytisch	6,00	
β) maassanalytisch	5,00—8,00	
d) Bestimmung des Kaseins	8,00	
e) Bestimmung des Milchzuckers (einschl. 2 a, b und d)	20,00	
3. Bestimmung des Fettes (einschl. 1 und 2 a)	12,00	
4. Prüfung auf Konservierungsmittel:		
a) Borsäure einschl. Verseifung und Veraschung . .	5,00	
b) Salicylsäure (vergl. B)	3,00	
c) Formaldehyd, (je 2 M. (S. Heft I, S. 24 u. 25))	8,00	
5. Untersuchung des Butterfettes:		
a) Bestimmung des Schmelz- und Erstarrungs- punktes	5,00	
b) Bestimmung des Brechungsvermögens	2,00	
c) Bestimmung der freien Fettsäuren (des Säure- grades)	3,00	
d) Bestimmung der flüchtigen, in Wasser lös- lichen Fettsäuren (der Reichert-Meissl- schen Zahl)	6,00	
e) Bestimmung der Verseifungszahl (der Kött- storfer'schen Zahl)	4,00	
f) Bestimmung der unlöslichen Fettsäuren (der Hegner'schen Zahl)	8,00	
g) Bestimmung der Jodzahl nach v. Hübl	8,00	
h) Bestimmung der unverseifbaren Bestandtheile .	10,00	
i) Prüfung auf fremde Farbstoffe	5,00	
k) Prüfung auf Sesamöl	1,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
Handelsanalyse.		
1. Bestimmung von Wasser und Brechungsvermögen des Fettes sowie Prüfung desselben auf Sesamöl .	5,00	
2. Bestimmung von Wasser, Brechungsvermögen und der Reichert-Meissl'schen Zahl, sowie Prüfung auf Sesamöl	10,00	
3. Bestimmung des Brechungsvermögens, der Köttstorfer'schen Zahl, der Reichert-Meissl'schen Zahl sowie Prüfung auf Sesamöl	12,00	
G. b) Margarine.		
Nach der amtlichen Anweisung vom 1. April 1898. .		
Die einzelnen Bestimmungen in der Margarine werden nach den für die Untersuchung der „Butter“ angegebenen Gebührensätzen berechnet.		
G. c) Schweineschmalz.		
Nach der amtlichen Anweisung vom 1. April 1898.		
1. Bestimmung des Wassers	4,00	
2. Bestimmung der Mineralbestandtheile	4,00	
3. Bestimmung des Fettes	8,00	
4. Untersuchung des klar filtrirten Schmalzes:		
a) Bestimmung des Schmelz- und Erstarrungspunktes	5,00	
b) Bestimmung des Brechungsvermögens	2,00	
c) Bestimmung der freien Fettsäuren (des Säuregrades)	3,00	
d) Bestimmung der Reichert-Meissl'schen Zahl	6,00	
e) Bestimmung der Verseifungszahl (der Köttstorfer'schen Zahl)	4,00	
f) Bestimmung der unlöslichen Fettsäuren (der Hehner'schen Zahl)	8,00	
g) Bestimmung der Jodzahl nach v. Hübl	8,00	
h) Bestimmung der unverseifbaren Bestandtheile .	10,00	
i) Prüfung auf Sesamöl	1,00	
k) Prüfung auf Baumwollsamööl	2,00	
l) Prüfung auf Pflanzenöle im Schmalz mit Phosphormolybdänsäure	1,00	
m) Prüfung auf Phytosterin	10,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
Handelsanalyse.		
Bestimmung der Jodzahl nach v. Hübl sowie die Prüfung auf Baumwollsaamenöl und andere Pflanzenöle	12,00	
G. d) Die übrigen Speisefette und Oele.		
Nach der amtlichen Anweisung vom 1. April 1898.		
1. Die einzelnen Bestimmungen, welche unter „Butter“ und „Schweineschmalz“ aufgeführt wurden, werden auch nach den dort angegebenen Gebührensätzen berechnet.		
2. Die Bestimmung des Schmelz- und Erstarrungspunktes der Fettsäuren der Oele	10,00	
3. Wird die Bestimmung der unlöslichen Fettsäuren (der Hehner'schen Zahl) neben der unter 2. angegebenen Bestimmung ausgeführt, so wird für diese und die unter 2. aufgeführte Bestimmung zusammen berechnet	13,00	
H. Mehl und Brot. Heft II, S. 7.		
I. Mehl.		
1. Bestimmung des Wassergehaltes	3,00	
2. a) Bestimmung der Gesamtmineralstoffe	4,00	
b) Bestimmung des in Salzsäure unlöslichen Theiles derselben	2,00	
3. Bestimmung des Säuregehaltes	4,00	
4. Bestimmung der Proteinstoffe	6,00	
5. Bestimmung der Kohlenhydrate:		
a) Bestimmung der Gesamtmenge derselben	10,00	
b) Bestimmung der Stärke (Differenzmethode)	19,00	
6. Bestimmung des Zuckers	5,00	
7. Bestimmung des Fettes	5,00	
8. a) Bestimmung der Rohfaser (Weender-Verfahren)	9,00	
b) Bestimmung der Rohfaser in Feinmehlen	11,00	
9. Prüfung auf Mutterkorn	5,00	
10. Prüfung auf Alaun, Kupfer, Zink und Blei	6,00—12,00	
11. Bestimmung des Klebers	6,00	
12. Teigprobe	2,00	
13. Verkleisterungsprobe	2,00	
14. Diastatische Probe	6,00	
15. Backprobe	10,00—20,00	
16. Das Pekarisisiren	1,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
17. Siebprobe	2,00	
18. Bamihl'sche Probe	12,00	
19. Milbenprobe	1,00	
II. Brot.		
1. Bestimmung des Wassergehaltes	4,00	
2. a) Bestimmung der Gesamtmineralstoffe .	4,00	
b) Bestimmung des in Salzsäure unlöslichen Theiles derselben	2,00	
3. Bestimmung des Säuregehaltes	2,00	
4. Nachweis von Alaun, von Kupfer- und Zink- salzen	6,00—12,00	
5. a) Feststellung des Verhältnisses zwischen Krumme und Rinde	2,00	
b) Bestimmung des spezifischen Gewichtes, Porenvolumens, Trockenvolumens und der Porengröße	3,00	
6. Bestimmung der gesammten Nähr- stoffe (Wasser, Protein, Fett, Zucker, Rohfaser, Mineralstoffe sowie der stickstoff- freien Extraktstoffe aus der Differenz) . .	30,00	
7. Mikroskopische Untersuchung von Mehl und Brot	2,00—25,00	Je nach der erforder- lichen Zeit.
III. Präparirte Mehle.		
Prüfung auf fremde Farbstoffe	5,00—10,00	
IV. Stärkemehle.		
Mikroskopische Prüfung	3,00	
I. Gewürze. Heft II, S. 53.		
I. Allgemeiner Theil.		
1. a) Bestimmung der Gesamtmineralstoffe .	4,00	
b) Bestimmung des in Salzsäure unlöslichen Theiles derselben	2,00	
c) Chloroformprobe	1,00	
2. Bestimmung des Gewichtsverlustes bei 100°	3,00	
3. Bestimmung des alkoholischen bzw. ätheri- schen Auszuges	5,00	
4. Bestimmung der Stärke bzw. der in Zucker überführbaren Stoffe	12,00	
5. Bestimmung der Rohfaser (Weender-Ver- fahren)	9,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
6. Bestimmung des Gehaltes an ätherischem Oel	15,00	
7. Stickstoffbestimmung	6,00	
II. Besonderer Theil.		
1. Macis, qualitative Prüfung je	1,00	
2. Pfeffer, a) Bestimmung des Harzgehaltes	6,00	
b) Bestimmung des Piperins	6,00	
c) Bestimmung der Bleizahl	20,00—25,00	
3. Safran, Prüfung auf fremde Farbstoffe	5,00—10,00	
4. Senf, Senföl nach A. Schlicht oder J. Gadammer	10,00	
III. Mikroskopische Untersuchung der Gewürze	2,00—25,00	
K. Essig. Heft II, S. 79.		
a) Bestimmung des Säuregehaltes	2,00	
b) Qualitative Prüfung auf freie Mineralsäuren	1,00	
c) Quantitative Bestimmung der freien Mineralsäuren	4,00	
d) Prüfung auf Schwermetalle	6,00	
e) Prüfung auf scharf schmeckende Stoffe	2,00	
f) Prüfung auf Farbstoffe	5,00—10,00	
g) Prüfung auf Oxalsäure und Bestimmung derselben	6,00	
h) Bestimmung des Alkohols	5,00	
i) Prüfung auf Konservierungsmittel und Bestimmung derselben (vergl. B.)	1,00—15,00	
k) Ermittlung der Abstammung des Essigs . . bis	50,00	Je nach den erforderlichen Be- stimmungen.
L. a) Zucker. Heft II, S. 88.		
A. Rohrzucker.		
1. Ermittlung des Zuckergehaltes. Nach der amtlichen Anweisung zum Zuckersteuergesetz vom 27. Mai 1896:		
a) in der Raffinade	3,00	
b) im Rohrzucker	3,00	
c) in Sirupen { durch direkte Polarisation	3,00	
{ durch Polarisation vor und		
{ nach der Inversion und		
{ Berechnung nach Clerget	8,00	
d) Bestimmung von Rohrzucker neben Raffinose	8,00	
e) Bestimmung von Rohrzucker neben Stärkezucker	8,00	
f) Bestimmung von Rohrzucker neben Milchezucker in der kondensirten Milch	10,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
2. Ermittlung des Wassergehaltes. Heft II, S. 93:		
a) in Raffinade	3,00	
b) in Rohzucker	3,00	
c) in Sirupen und Melassen	4,00	
3. Bestimmung der Mineralstoffe. Heft II, S. 93	4,00	
4. Bestimmung des spezifischen Gewichts, nach der amtlichen Anweisung zum Zuckersteuergesetz vom 27. Mai 1896:		
a) aräometrisch	1,00	
β) pyknometrisch	3,00	
5. Sonstige Prüfung bei Raffinaden. Nach Heft II, S. 95	1,00	
Handelsanalyse.		
a) Polarisation, Asche, Wasser, sowie qualitativ Invertzucker	6,50	
b) desgl., jedoch Invertzucker quantitativ	10,50	
c) Polarisation und spec. Gewicht bei Melassen	6,00	
B. Stärkezucker und Stärkesirup. Heft II, S. 95.		
I. Wasserbestimmung α) gewichtsanalytisch	4,00	
β) aräometrisch	1,50	
γ) pyknometrisch	3,00	
II. Zucker- bzw. Dextrinbestimmung:		
1. Auf chemischem Wege:		
a) Bestimmung des Zuckers, gewichtsanalytisch	6,00	
b) Bestimmung von Zucker und Dextrin nach F. Allihn	12,00	
2. Durch Gärung	7,00	
III. Bestimmung des Säuregehaltes	2,00	
IV. Bestimmung der Mineralstoffe	4,00	
(Auf vorstehende Gebührensätze für Zuckeranalysen finden Nachlassbewilligungen nicht statt.)		
L. b) Zuckerwaaren. Heft II, S. 99.		
a) Bestimmung der Mineralstoffe	4,00	
b) Prüfung auf Mineralfarben und gesundheitsschädliche Metalle sowie Bestimmung derselben	12,00	
c) Prüfung auf Theerfarbstoffe	5,00—10,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
d) Prüfung auf künstliche Süsstoffe und Bestimmung derselben: α) qualitativ	5,00	
β) quantitativ	12,00—20,00	
e) Prüfung der Verpackungstoffe auf gesundheits-schädliche Farben	25,00	
M. Fruchtsäfte und Gelées. Heft II, S. 103.		
1. Chemische Untersuchung:		
a) Bestimmung des Wassers	4,00	
b) Bestimmung der organischen Substanz; gesondert	8,00	
c) Bestimmung der Gesamtmineralstoffe	4,00	
Bestimmung einzelner Mineralstoffe	2,00—9,00	
d) Zuckerbestimmung, siehe Heft III S. 145.		
e) Bestimmung der freien Säuren (Gesamtsäure)	2,00	
f) Bestimmung des Stickstoffs nach J. Kjeldahl	6,00	
g) Bestimmung des Alkohols	5,00	
h) Prüfung auf Konservierungsmittel	1,00—15,00	Vergl. Heft I, S. 22 ff.
i) Prüfung auf künstliche Süsstoffe		
α) qualitativ	5,00	
β) quantitativ	12,00—20,00	
k) Prüfung auf Schwermetalle	12,00	
l) Prüfung auf künstliche Farbstoffe	5,00—10,00	
m) Prüfung auf fremde Säuren:		
α) Prüfung auf Weinsäure	5,00	
β) Prüfung auf Citronensäure nach W. Mös- linger	5,00	
n) Prüfung auf Gelatine und Agar-Agar in Gelées und Marmeladen		
1. Nachweis von Gelatine	7,00	
2. Nachweis von Agar-Agar	3,00	
2. Botanisch-mikroskopische Untersuchung .	2,00—25,00	
N. Gemüse und Fruchtdauerwaren.		
Heft II, S. 110.		
1. } Bestimmung von Wasser, Zucker, Rohfaser, Mineral-		
2. } stoffen etc. vgl. Allgemeine Untersuchungsmetho- den Heft I, S. 1—21.		
3. Prüfung auf Konservierungsmittel (vergl. B.) . . .	1,00—15,00	
4. Prüfung auf Metalle	12,00	
5. Prüfung auf fremde organische Farbstoffe	5,00—10,00	
6. Bestimmung der freien Säuren	2,00	
7. Prüfung auf dextrinhaltigen Stärke-zucker		
α) durch Polarisation	8,00	
β) durch die Vergährungsprobe	8,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
8. Prüfung auf künstliche Süsstoffe		
α) qualitativ	5,00	
β) quantitativ	12,00—20,00	
9. Prüfung auf Beschaffenheit (Schimmel, Fäulniss etc.)	4,00	
O. Honig. Heft II, S. 116.		
I. Chemisch-physikalische Untersuchung:		
1. Spezifisches Gewicht in Lösung (1 + 2)		
α) aräometrisch	1,50	
β) pyknometrisch	3,00	
2. Bestimmung des Wassergehaltes	4,00	
3. Bestimmung der Mineralstoffe	4,00	
4. Polarisation		
α) vor der Inversion	3,00	
β) vor und nach der Inversion	8,00	
5. Bestimmung des Invertzuckers	6,00	
6. Bestimmung des Invertzuckers nach der In- version und Berechnung des Rohrzuckers	12,00	
7. Bestimmung der Dextrose und Lävulose	12,00	
8. Prüfung auf Stärke Zucker, Dextrine etc.		
α) durch die Gährprobe	8,00	
β) Prüfung nach J. König und W. Karsch	15,00	
9. Bestimmung des Stickstoffes	6,00	
10. Bestimmung der freien Säuren	2,00	
II. Mikroskopische Untersuchung	3,00	
P. Branntwein und Liköre. Heft II, S. 123.		
1. Bestimmung des spezifischen Gewichts		
α) aräometrisch	1,00	
β) pyknometrisch	3,00	
2. Bestimmung des Alkohols		
a) direkt, ohne Destillation	1,00	
b) im Destillat	5,00	
3. Bestimmung des Extraktes a und b je	2,00	
4. Bestimmung des Zuckers	6,00	
5. Bestimmung der Mineralstoffe	4,00	
6. Bestimmung der Gesamtsäure	2,00	
7. Bestimmung des Fuselöls	20,00	
8. Nachweis des Aldehyds		
α) Methode a (Heft II, S. 127)	10,00	
β) Methoden b—e (Heft II, S. 127/128) je	1,00	
9. Nachweis des Furfurols	1,00	
10. Bestimmung der Gesamttester	4,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
11. Prüfung auf künstliche Süsstoffe und Bestimmung derselben: α) qualitativ	5,00	
β) quantitativ je	12,00—20,00	
12. Bestimmung von Glycerin in Likören	8,00	
13. Prüfung auf Bitterstoffe etc.		
α) durch Geschmacksprobe	2,00	
β) nach G. Dragendorff bis	50,00	
14. Prüfung auf Farbstoffe	5,00—10,00	
15. Nachweis gesundheitsschädlicher Metalle		
α) qualitativ bis zu	10,00	
β) quantitativ je	6,00—12,00	
16. Prüfung auf freie Mineralsäuren		
α) qualitativ	1,00	
β) quantitativ	4,00	
17. Prüfung auf Denaturierungsmittel		
a) Pyridinbasen	4,00	
b) Methylalkohol	50,00	
18. Prüfung auf Blausäure und Bestimmung derselben:		
a) Prüfung auf freie Blausäure	1,00	
b) Prüfung auf gebundene Blausäure	1,00	
c) Bestimmung der freien Blausäure	5,00	
d) Bestimmung der gesammten Blausäure	5,00	
e) Bestimmung der an Aldehyde gebundenen Blausäure (einschl. Best. c und d)	10,00	
Q. Künstliche Süsstoffe. Heft II, S. 134.		
Qualitative Prüfung	5,00	
Quantitative Bestimmung	12,00—20,00	
R. Wasser. Heft II, S. 143.		
I. Chemische Untersuchung des Wassers:		
1. Bestimmung der Schwebestoffe	5,00	
2. Bestimmung des Abdampfrückstandes und Glühverlustes		
a) Bestimmung des Abdampfrückstandes	3,00	
b) desgl. einschliesslich Bestimmung des Glühverlustes	6,00	
3. Bestimmung des Kaliumpermanganat- bzw. Sauerstoff-Verbrauches	3,00	
4. Nachweis des Ammoniaks und des Albuminoid-Ammoniaks		
a) qualitative Prüfung auf Ammoniak	1,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
b) quantitative Bestimmung desselben		
α) kolorimetrisch	4,00	
β) chemisch	4,00	
c) Bestimmung des sogen. Albuminoid-Ammoniaks	6,00	
5. Nachweis der salpetrigen Säure		
a) qualitativ	1,00—3,00	
b) quantitativ		
α) kolorimetrisch	4,00	
β) titrimetrisch	8,00	
6. Nachweis der Salpetersäure		
a) qualitativer Nachweis	1,00	
b) quantitative Bestimmung		
α) nach K. Ulsch	5,00	
β) nach Schulze-Tiemann	8,00	
γ) nach der Indigomethode	10,00	
7. Bestimmung des Chlors		
a) gewichtsanalytisch	6,00	
b) maassanalytisch	2,00	
8. Bestimmung der Schwefelsäure	6,00	
9. a) Prüfung auf freie Kohlensäure		
α) qualitativ	1,00	
β) quantitativ	3,00	
b) Bestimmung der halbgebundenen und Gesamt-Kohlensäure		
α) Gesamtkohlensäure wie in Mineralwässern (R. Fresenius, Quant. Analyse 6. Aufl. II, 191 bez. 211)	20,00	
β) halbgebundene Kohlensäure titrimetrisch	3,00	
10. Bestimmung der Phosphorsäure	9,00	
11. Nachweis des Schwefelwasserstoffs		
a) qualitativ	1,00	
b) quantitativ	8,00	
12. Bestimmung der Kieselsäure	3,00—6,00	Je nach der Menge.
13. Bestimmung von Eisenoxyd und Thonerde	4,00—12,00	
14. Bestimmung des Kalkes	5,00	
15. Bestimmung der Magnesia	8,00	
16. Bestimmung der Alkalien		
a) Bestimmung der Gesamtalkalien	10,00	
b) Bestimmung des Kalis gesondert	9,00	
17. Bestimmung des kohlen-sauren Natriums	7,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
18. Nachweis von Blei, Kupfer, Zink, Arsen		
α) qualitativ	2,00—10,00	
β) quantitativ je	10,00—20,00	
19. Bestimmung des in Wasser gelösten Sauer- stoffs nach L. W. Winkler	8,00	
20. Bestimmung des in Wasser gelösten Stick- stoffs (einschl. gasometr. Analyse)	50,00—100,00	
II. Mikroskopische Untersuchung des Boden- satzes	5,00—25,00	
III. Bakteriologische Untersuchung:		
Feststellung der Keimzahl	10,00	
Gebrauchsanalyse.		
1. Trockensubstanz, Glühverlust, Chlor und Kalium- permanganatverbrauch quantitativ, ferner Salpeter- säure, salpetrige Säure und Ammoniak qualitativ	10,00	
2. Desgl. einschliesslich Untersuchung des Boden- satzes	18,00	
3. Desgl. mit quantitativer Bestimmung von Kalk, Magnesia, Schwefelsäure und Salpetersäure (ohne Bodensatzprüfung)	25,00	
(Für laufende Wasserfilterkontrollen können besondere Vereinbarungen getroffen werden.)		
S. Wein.		
Nach der amtlichen Anweisung vom 25. Juni 1896.		
1. Bestimmung des spezifischen Gewichts	2,00	
2. Bestimmung des Alkohols	4,00	
3. Bestimmung des Extraktes		
a) bei Weinen bis zu 4 g Extrakt in 100 ccm des Weines	4,00	
b) bei Weinen mit 4 und mehr Grammen Ex- trakt in 100 ccm		
α) durch Berechnung	1,00	
β) Sonderbestimmung	6,00	
4. Bestimmung der Mineralstoffe	4,00	
5. Bestimmung der Schwefelsäure in Rothweinen	6,00	
6. Bestimmung der freien Säuren (Gesamtsäure)	2,00	
7. Bestimmung der flüchtigen Säuren	4,00	
8. Bestimmung der nichtflüchtigen Säuren (Sonder- bestimmung)	6,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
9. Bestimmung des Glycerins		
a) in trockenem Wein	8,00	
b) in Süsswein	10,00	
10. Bestimmung des Zuckers (gewichtsanalytisch)		
a) des Invertzuckers	4,00	
b) des Rohrzuckers	10,00	
11. Polarisatio n	3,00	
12. Nachweis des unreinen Stärke zuckers durch Polarisatio n	12,00	
13. Nachweis fremder Farbstoffe in Rothweinen	2,00—15,00	
14. Bestimmung der Säure:		
a) Bestimmung der Gesamtweinsteinsäure	4,00	
b) Bestimmung der freien Weinsteinsäure	6,00	
c) Bestimmung des Weinsteins		
15. Bestimmung der Schwefelsäure in Weissweinen	6,00	
16. Bestimmung der schwefligen Säure		
a) gewichtsanalytisch	8,00	
β) maassanalytisch	5,00	
17. Nachweis des Saccharins		
α) qualitativ	5,00	
β) quantitativ	12,00—20,00	
18. Prüfung auf Salicylsäure	3,00	
19. Prüfung auf arabisches Gummi und Dextrin	1,00—10,00	
20. a) Schätzung des Gerbstoffgehalts	2,00	
b) Bestimmung des Gerbstoffgehalts	7,00	
21. Bestimmung des Chlors	6,00	
22. Bestimmung der Phosphorsäure		
a) in trockenem Wein	6,00	
b) in Süsswein	9,00	
23. Prüfung auf Salpetersäure		
a) in Weissweinen	1,00	
b) in Rothweinen	2,00	
24./25. Prüfung auf Baryum und Strontium		
a) qualitativ je	2,00	
b) quantitativ je	6,00	
26. Bestimmung des Kupfers	6,00	
Handelsanalyse.		
a) Für Weiss- und Rothweine, umfassend die Bestimmung von: Alkohol, Extrakt, Mineralstoffe, Gesamtsäure, flüchtige Säuren, Zucker, Alkalität der Asche, Gesamt-Weinsteinsäure, Polarisatio n; bei Rothwein ferner Prüfung auf Farbe und Bestimmung der Schwefelsäure	12,00—25,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
b) kleine Analyse (Kelleranalyse), umfassend Bestimmung von: Extrakt, Mineralstoffe, Zucker, Gesamtsäure und flüchtige Säuren	10,00	
c) für Süssweine, umfassend Bestimmung von: wie a, ausserdem Phosphorsäure, Polarisation vor und nach der Inversion und Vergärung, ferner spec. Gewicht und Glycerin	12,00—30,00	
T. Bier. Heft III, S. 1.		
I. Chemische Untersuchung:		
a) 1. Bestimmung des spezifischen Gewichts		
α) mit dem Pyknometer	3,00	
β) mit der Mohr-Westphal'schen Waage	2,00	
2. Bestimmung des Extraktes, indirekt		
α) mit dem Pyknometer	4,00	
β) mit der Mohr-Westphal'schen Waage	3,00	
3. Prüfung des Extraktes auf Amylo- und Erythrodextrin	1,00	
b) Bestimmung des Alkoholgehaltes	5,00	
c) Bestimmung der Kohlenhydrate		
1. Bestimmung der Rohmaltose (Zuckerbestimmung)	5,00	
2. Der Gährversuch	15,00	
3. Prüfung auf Dextrin		
α) nach Fr. Soxhlet	18,00	
β) nach F. Allihn	12,00	
d) Prüfung auf künstliche Süsstoffe		
α) qualitativ	5,00	
β) quantitativ	12,00—20,00	
e) Bestimmung der stickstoffhaltigen Verbindungen	6,00	
f) Bestimmung der Mineralstoffe	4,00	
g) Bestimmung des Glycerins:		
1. des Rohglycerins	8,00	
2. des Glycerins nach Abzug von Zucker und Asche	17,00	
h) Bestimmung der Säuren:		
1. Gesamtsäure	2,00	
2. Flüchtige Säure	3,00	
3. Kohlensäure	20,00	
4. Schweflige Säure	8,00	
5. Schwefelsäure	6,00	
6. Phosphorsäure	9,00	
i) Bestimmung des Chlors	6,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
k) Nachweis der Konservierungsmittel:		
1. Borsäure		
α) qualitativ, einschliesslich Veraschung .	5,00	
β) quantitativ		
1. titrimetrisch	15,00	
2. gewichtsanalytisch	30,00	
2. Nachweis von Flusssäureverbindungen		
α) qualitativ	5,00	
β) quantitativ	15,00	
3. Nachweis von Salicylsäure		
α) qualitativ	3,00	
β) quantitativ	5,00	Kolori- metrisch.
4. Nachweis von Benzoësäure	10,00	
5. Nachweis von Formaldehyd, je 2 M. (s. Heft I, S. 24 und 25)	8,00	
l) Nachweis von Hopfensurrogaten und Bitter- stoffen	30,00—50,00	
m) Nachweis von Neutralisationsmitteln	15,00	
n) Nachweis von Theerfarbstoffen	2,00—15,00	
II. Mikroskopische Untersuchung	3,00—30,00	
Handelsanalyse.		
a) Spec. Gewicht, Alkohol, Säure, Extrakt, Stamm- würze, Vergährungsgrad	9,00	
b) Spec. Gewicht, Alkohol, Extrakt, Stammwürze, Vergährungsgrad, Mineralstoffe, Zucker, Glycerin, Säure, Stickstoff und künstliche Süsstoffe	25,00—50,00	
U. Kaffee. Heft III, S. 24.		
I. Chemische Untersuchung des Kaffees:		
a) Prüfung auf künstliche Färbung		
α) mikroskopischer Nachweis der künstlichen Färbung	4,00	
β) mikrochemische Feststellung jedes Farb- stoffes	5,00	
b) Prüfung auf Glasuren von Fetten, Oelen, Paraffinen, Glycerin etc.		
α) Prüfung auf Fette, Oele und Paraffine		
1. Gewinnung und Reinigung des Fettes	4,00	
2. Die einzelnen zur Kennzeichnung des Fettes erforderlichen Bestimmungen werden nach den unter „Schweine-		

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
schmalz“ S. 153 angegebenen Gebührensätzen berechnet.		
β) Prüfung auf Glycerin und Bestimmung desselben	8,00	
c) Prüfung auf Beimengung künstlicher Kaffeebohnen.		
α) makroskopische Prüfung	1,00	
β) mikroskopische Untersuchung verdächtiger Beimengungen	3,00—12,00	
γ) qualitative chemische Untersuchung derselben	3,00—12,00	
d) Bestimmung des Wassers		
α) in ungebranntem Kaffee	4,00	
β) in gebranntem Kaffee	3,00	
e) Bestimmung des Gesamtstickstoffs nach J. Kjeldahl	6,00	
f) Bestimmung des Koffeins		
α) nach A. Hilger und A. Juckenack	20,00	
β) nach A. Forster und R. Riechelmann	15,00	
g) Bestimmung des Fettes	7,00	
h) Bestimmung des Zuckers		
α) Herstellung des gereinigten Alkoholauszuges	5,00	
β) Bestimmung des Zuckers in demselben		
1. vor der Inversion	5,00	
2. nach der Inversion	6,00	
i) Bestimmung der Extraktausbeute	4,00	
k) Bestimmung der in Zucker überführbaren Stoffe	8,00	
l) Bestimmung der Rohfaser	9,00	
m) Bestimmung der Mineralstoffe	4,00	
n) Bestimmung des Chlors und der Kieselsäure	10,00	
o) Bestimmung der abwaschbaren Substanzen (einschl. Veraschung)	8,00	
p) Vorprüfung auf Cichorie und Karamel	1,00	
II. Mikroskopische Untersuchung des Kaffees	3,00—12,00	
III. Untersuchung der Kaffeesurrogate: Heft III, S. 34.		
α) die einzelnen Bestimmungen werden nach den unter „Kaffee“ angegebenen Gebührensätzen berechnet.		
β) Untersuchung auf Schimmelpilze	4,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
V. a) Thee. Heft III, S. 46.		
I. Chemische Untersuchung:		
a) Bestimmung des Wassers	3,00	
b) 1. Bestimmung der Mineralstoffe	4,00	
2. Bestimmung des in Salzsäure unlöslichen Theiles derselben	2,00	
c) Bestimmung des Koffeins		
1. nach A. Forster und R. Riechelmann	15,00	
2. nach A. Hilger und A. Juckenack	20,00	
d) Bestimmung des wässerigen Auszuges	6,00	
e) Bestimmung des Gerbstoffes	7,00	
f) Prüfung auf künstliche Färbung	8,00	
II. Mikroskopisch-botanische Untersuchung	3,00—12,00	
V. b) Mate oder Paraguay-Thee. Heft III, S. 62.		
I. Chemische Untersuchung:		
a) Bestimmung des Wassers	3,00	
b) Bestimmung der Mineralstoffe	4,00	
c) Bestimmung des Koffeins		
1. nach A. Forster und R. Riechelmann	15,00	
2. nach A. Hilger und A. Juckenack	20,00	
d) Bestimmung des wässerigen Extrakts	6,00	
e) Bestimmung des Gerbstoffes nach Schroeder	10,00	
II. Mikroskopisch-botanische Untersuchung	3,00—12,00	
W. Kakao und Chokolade. Heft III, S. 68.		
I. Chemische Untersuchung:		
a) Bestimmung des Wassers	3,00	
b) Bestimmung der Mineralstoffe	4,00	
c) Bestimmung des Fettes	5,00	
Untersuchung des Fettes:		
1. Bestimmung des Schmelzpunktes	2,00	
2. Bestimmung der Jodzahl nach von Hübl	8,00	
3. Bestimmung der Verseifungszahl	4,00	
4. Björklund'sche Aetherprobe	1,50	
5. F. Filsinger'sche Alkohol-Aetherprobe	1,50	
6. Bestimmung der Säurezahl	3,00	
d) Bestimmung des Theobromins	20,00	
e) Bestimmung der Stärke	12,00	
f) Bestimmung der Rohfaser	9,00	
g) Bestimmung des Zuckers		
α) polarimetrisch	4,00	
β) nach F. Allihn	6,00	
II. Mikroskopisch-botanische Untersuchung	3,00—12,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
X. Tabak. Heft III, S. 82.		
I. Chemische Untersuchung:		
a) Bestimmung des Wassers	3,00	
b) Bestimmung des Gesamtstickstoffs	6,00	
c) Bestimmung der Salpetersäure	8,00	
d) Bestimmung des Nikotins		
α) nach R. Kissling	15,00	
β) nach M. Popovici	20,00	
e) Bestimmung des Ammoniaks	4,00	
f) Bestimmung der eiweissartigen Stickstoffverbindungen	10,00	
g) Bestimmung des Stickstoffs in Amidverbindungen	10,00	
h) Bestimmung des Harz- und Fettgehaltes	8,00	
i) Bestimmung der Rohfaser	9,00	
k) Bestimmung des Zuckers		
1. Herstellung des entfärbten Auszuges	4,00	
2. Bestimmung des Zuckers vor der Inversion	5,00	
3. Bestimmung des Zuckers nach der Inversion	6,00	
l) Bestimmung der Stärke	12,00	
m) Bestimmung der wasserlöslichen Extraktstoffe	6,00	
n) Bestimmung der Mineralstoffe	4,00	
α) Bestimmung des in Salzsäure unlöslichen Theiles derselben	2,00	
β) Bestimmung der wasserlöslichen Alkalität der Asche	2,00	
γ) Bestimmung des Chlors		
1. gewichtsanalytisch	6,00	
2. maassanalytisch	5,00	
δ) Bestimmung des Gesamttalkalis	10,00	
II. Mikroskopisch-botanische Untersuchung	3,00—12,00	
III. Bestimmung der Glimmdauer	6,00	
Y. Luft. Heft III, S. 100.		
1. a) Bestimmung der Temperatur	1,00	
b) Bestimmung der Feuchtigkeit	4,00	
2. a) Bestimmung des Ozongehaltes nach C. F. Schönbein	3,00	
b) Bestimmung des Sauerstoffs nach W. Hempel	10,00—25,00	

Die Zeit der Thätigkeit ausserhalb des Laboratoriums wird gesondert berechnet.

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
c) Bestimmung des Wasserstoffsperoxydes qualitativ	4,00	
3. Nachweis des Kohlenoxydes		
α) qualitativ mittels Bluts	10,00	
β) quantitativ mittels Palladiumchlorürs	20,00	
4. Bestimmung der Kohlensäure nach M. v. Pettenkofer	5,00	
5. Bestimmung des Salzsäuregases	5,00	
6. Bestimmung des Chlors	5,00	
7. Nachweis des Schwefelwasserstoffes;		
α) qualitativ	1,00	
β) quantitativ	8,00	
8. Bestimmung der schwefligen Säure	5,00	
9. Nachweis der Schwefelsäure		
α) qualitativ	1,00	
β) quantitativ	6,00	
10. Nachweis des Ammoniaks		
a) qualitativ	1,00	
b) quantitativ		
α) chemisch	4,00	
β) kolorimetrisch	3,00	
11. Nachweis der salpetrigen Säure		
a) qualitativ	1,00—3,00	
b) quantitativ		
α) kolorimetrisch	4,00	
β) titrimetrisch	8,00	
12. Nachweis der Salpetersäure		
a) qualitativ	1,00	
b) quantitativ		
α) nach K. Ulsch	5,00	
β) nach Schulze-Tiemann	8,00	
13. Bestimmung der Staubtheilchen		
a) quantitative Bestimmung	4,00	
b) qualitative chemische oder mikroskopische		
Untersuchung des Staubes	2,00—10,00	
14. Mikroskopisch-bakteriologische Untersuchung	10,00—30,00	
Z. Gebrauchsgegenstände. Heft III, S. 115.		
A. Spielwaaren. Heft III, S. 117.		
I. Gefärbte Spielwaaren, Blumentopfgitter, künstliche Christbäume		
1. Qualitative Prüfung auf:		
a) Schwefelsaures Baryum	5,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
b) Barytfarblacke	10,00	Einschl. Ba- ryum- und Kohlen- säure- nachweis.
c) Chromoxyd	3,00	
d) Kupfer, Zinn, Zink und deren Legierungen als Metallfarben	8,00—10,00	
e) Zinnober	4,00	
f) Zinnoxid	3,00	
g) Musivgold	3,00	
h) Bleioxyd in Firniss	6,00	
i) Chromsaures Blei	9,00	
k) Wasserunlösliche Zinkverbindungen	4,00	
l) Arsen, nach der amtlichen Anleitung vom 10. April 1888	15,00	
2. Prüfung auf organische Farbstoffe:		
a) Gummigutti	5,00	
b) Korallin	3,00	
c) Pikrinsäure	3,00	
II. Spielwaaren aus Kautschuk:		
Qualitative anorganische Analyse nach Zerstörung der organischen Substanz	15,00	
a) Prüfung, ob Zink als unlösliche Verbindung vorhanden ist	4,00	
b) Prüfung, ob Zink als Färbemittel der Gummimasse verwendet ist	10,00	
c) Prüfung, ob Zink als Oel- oder Lackfarbe vorhanden ist	5,00	
d) Prüfung, ob Zink mit Lack oder Firniss überzogen ist	5,00	
III. Spielwaaren aus Wachsguss:		
a) Qualitative Prüfung auf Blei	3,00	
b) Quantitative Bestimmung von Blei	10,00	
IV. Spielwaaren aus Metall:		
s. Ess-, Trink- und Kochgeschirre.		
B. Ess-, Trink- und Kochgeschirre. Heft III, S. 118.		
I. Metallgegenstände:		
1. Bestimmung des spec. Gewichts	3,00	
2. Quantitative Untersuchung, für jede Metallbestimmung	10,00	
II. Töpfergeschirr und Emailgeschirr:		
1. Qualitative Prüfung auf Blei	3,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
2. Quantitative Bestimmung von Blei, Kupfer, Zinn und Zink je	10,00	
3. Quantitative Bestimmung von Arsen	15,00	
III. Kautschukgegenstände:		
1. Qualitative Prüfung auf Blei	4,00	
2. Quantitative Bestimmung von Blei	10,00	
C. Farben. Heft III, S. 121.		
I. Farben für Nahrungs- und Genussmittel wie unter A (Spielwaaren), I, 1 und 2.		
II. Farben zur Herstellung von Oblaten: Wie unter A (Spielwaaren), I, 1 und 2.		
III. Farben für Gefässe, Umhüllungen oder Schutzbedeckungen wie unter A (Spiel- waaren), I, 1 und 2.		
IV. Farben für Buch- und Steindruck auf Gefässen etc.: Prüfung auf Arsengehalt und Bestimmung des- selben nach der amtlichen Anleitung vom 10. April 1888	15,00	
V. Farben zur Herstellung kosmetischer Mittel.		
a) Entfernung der Fette	3,00	
b) Prüfung auf Farbstoffe wie unter A (Spiel- waaren), I, 1 und 2.		
VI. Farben zur Herstellung von Spielwaaren: Wie unter A.		
VII. Tuschfarben:		
1. Wie unter A (Spielwaaren), I, 1 und 2.		
2. Nachweis der Verbindungsform des Bleies	9,00	
VIII. Farben für Tapeten, Möbelstoffe, Tep- piche, Stoffe zu Vorhängen oder Beklei- dungsgegenständen, Masken, Kerzen, sowie künstlichen Blättern, Blumen und Früchten, Schreibhülfsmitteln, Lampen- und Lichtschirmen und Lichtman- schetten:		
a) Prüfung auf Arsengehalt und Bestimmung des- selben nach der amtlichen Anleitung vom 10. April 1888		
α) Qualitative Prüfung auf wasserl. Arsen	6,00	

Art der Bestimmung	Gebührensätze nach den Vorschlägen der Kommission M.	Be- merkungen
β) Quantitative Bestimmung	15,00	
b) Prüfung auf Zinnober	4,00	
c) Prüfung auf Bleisalze	4,00	
IX. Wasser- oder Leimfarben zur Herstel- lung des Anstrichs von Fußböden, Decken, Wänden, Thüren, Fenstern der Wohn- oder Geschäftsräume, von Roll-, Zug- und Klappläden oder Vorhängen, von Möbeln und sonstigen häuslichen Gebrauchsgegenständen: Prüfung auf Arsengehalt und Bestimmung des- selben nach der amtlichen Anleitung vom 10. April 1888	15,00	
D. Petroleum. Heft III, S. 130.		
1. Bestimmung des Entflammungspunktes nach der amtlichen Anweisung vom 20. April 1882:	4,00	
2. Bestimmung des Schwefelgehaltes	10,00	
3. Bestimmung des Erstarrungspunktes	5,00	
4. Bestimmung der Leuchtkraft (Brennfähigkeit) und des Verbrauchs für die Stunde und N. K.	15,00	
5. Bestimmung des spec. Gewichts (m. Aräometer)	1,00	
6. Bestimmung des Gehalts an Normalpetroleum (durch fraktionirte Destillation)	5,00	
7. Bestimmung des Gehaltes an Mineralstoffen .	2,00	
8. Bestimmung der Farbe	1,00	

Verlag von Julius Springer in Berlin N.

Chemie
der
Menschlichen Nahrungs- und Genussmittel.

Von **Dr. J. König**,
Geh. Regierungsrath, o. Hon.-Professor an der Kgl. Akademie und Vorsteher der agrik.-chem.
Versuchsstation in Münster i. W.
Dritte, vollständig umgearbeitete und stark vermehrte Auflage.
In drei Bänden. Unter der Presse.

Procentische Zusammensetzung und Nährgehalt der
Menschlichen Nahrungsmittel
nebst Kostrationen und Verdaulichkeit einiger Nahrungsmittel.

Graphisch dargestellt von
Dr. J. König,
Geh. Regierungsrath, o. Hon.-Professor an der Kgl. Akademie und Vorsteher der agrik.-chem.
Versuchsstation in Münster i. W.
Siebente, verbesserte Auflage.
Preis M. 1,20.

Hilfsbuch für Nahrungsmittelchemiker

zum Gebrauch im Laboratorium
für die Arbeiten der Nahrungsmittelkontrolle, der gerichtlichen Chemie und anderen
Zweige der öffentlichen Chemie
verfasst von
Dr. A. Bujard und **Dr. Ed. Baier**.
Zweite, umgearbeitete Auflage.
Mit in den Text gedruckten Abbildungen.
In Leinwand gebunden Preis M. 10,—.

Die Nahrungsmittelgesetzgebung
im Deutschen Reiche.

Eine Sammlung der Gesetze und wichtigsten Verordnungen betreffend den
Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen, nebst
den aml. Anweisungen zur chemischen Untersuchung derselben.
Von **Dr. K. von Buchka**,
Professor, Regierungsrath und Abtheilungsvorsteher im Kaiserl. Gesundheitsamte.
Mit in den Text gedruckten Figuren.
Kartonirt Preis M. 4,—.

Die chemische Untersuchung und Beurtheilung des Weines.

Unter Zugrundelegung der amtlichen, vom Bundesrathe erlassenen
„Anweisung zur chemischen Untersuchung des Weines“
bearbeitet von
Dr. Karl Windisch,
Ständigem Hilfsarbeiter im Kaiserlichen Gesundheitsamte, Privatdocenten an der
Universität Berlin.
Mit 33 in den Text gedruckten Figuren.
In Leinwand gebunden Preis M. 7,—.

Zeitschrift

für
Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel,
sowie der Gebrauchsgegenstände.

Zugleich Organ der freien Vereinigung Deutscher Nahrungsmittelchemiker.
Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner
herausgegeben von **Dr. K. v. Buchka**,
Professor, Regierungsrath und Mitglied
des Kaiserl. Gesundheitsamtes
und **Dr. A. Hilger**,
Professor a. d. Univ. München, Direktor
d. K. Untersuchungsanstalt.
Dr. J. König,
Professor a. d. K. Akademie, Vorst. der agrik.-chem. Versuchsstation Münster i. W.
Redaktion: **Dr. A. Bömer**, Abtheilungs-Vorsteher der Versuchsstation Münster i. W.
Jährlich 24 Hefte im Gesammtumfange von ca. 75 Bogen.
Preis für den Jahrgang M. 30,—.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.